



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Asylverfahren
Az.: 103-5/kö
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

14. November 2017

Rundschreiben Nr. 608/2017

Aktuelle Asyl- und Flüchtlingszahlen (Oktober 2017)

Kurzfassung:

Im Oktober 2017 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 17.028 Asylanträge gestellt. Gegenüber dem Vormonat hat sich die Zahl damit leicht erhöht. Die Hauptherkunftsländer sind Syrien, Irak und die Türkei. Entschieden hat das Bundesamt im Oktober über 33.005 Erst- und Folgeanträge. Die Gesamtschutzquote liegt aktuell für das Gesamtjahr 2017 bei 43,70 %. Die Zahl der unerledigten Asylanträge beläuft sich auf 87.187. Im Oktober wurde ein Zugang von 15.170 Asylsuchenden nach Deutschland registriert.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat neue Zahlen zur Asylsituation in Deutschland veröffentlicht. Nach der aktuellen Asylgeschäftsstatistik (**Anlage**) wurden im Oktober 17.028 (Vormonat: 16.520) Erst- und Folgeanträge gestellt:

- 3.331 (Vormonat: 3.121) der Erstantragsteller stammten aus Syrien.
- Weitere wichtige Herkunftsländer waren der Irak (2.011; Vormonat 1.889) und sowie die Türkei (1.038; Vormonat: 989), die damit Afghanistan erneut auf Platz 3 der Liste der wichtigsten Herkunftsländer abgelöst hat.
- Mit Eritrea, Guinea, Nigeria und Somalia sind vier afrikanische Länder in dieser Liste vertreten.
- Zu den Hauptherkunftsländern gehören ferner der Iran und die Russische Föderation.

Im Oktober 2017 wurde ein Zugang von 15.170 (Vormonat: 14.688) Asylsuchenden nach Deutschland registriert. Auch hier ist Syrien nach wie vor das Hauptherkunftsländ, gefolgt von dem Irak. Die Türkei nimmt mit 1.059 Gesuchen auch in dieser Statistik den dritten Platz ein.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Entschieden hat das BAMF im Oktober über 33.005 Anträge (Vormonat: 35.127), im laufenden Jahr über insgesamt 546.540. Die Zahl der unerledigten Asylanträge ist gegenüber dem Vormonat auf jetzt noch 87.187 gesunken. Das BAMF unterscheidet insoweit zwischen

- Altfällen (Antragstellung vor dem 1. Januar 2017; 40.359 anhängige Verfahren) und
- Neufällen (Antragstellung nach dem 1. Januar 2017; 46.828 anhängige Verfahren).

Die Gesamtschutzquote ist im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken, und zwar - bezogen auf das Gesamtjahr - von 43,9 % auf 43,7 %. Im Oktober belief sich die Gesamtschutzquote auf 39,1 %.

In 19 % (Vormonat: 18,1 %) der positiv beschiedenen Fälle wurde den Betroffenen der Status eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention zuerkannt. Der Anteil der Schutzsuchenden, die lediglich den Status eines subsidiär Schutzberechtigten erhielten, ist mit 12,5 % (Vormonat 12,7 %) nahezu unverändert. Für 7,6 % der Antragsteller hat das BAMF Abschiebungsverbote festgestellt.

Nach wie vor besonders hoch liegt die Schutzquote bei den beiden derzeit wichtigsten Herkunftsstaaten Syrien (92,1 %) und Irak (56,9 %). Hohe Schutzquoten gibt es auch für Flüchtlinge aus Somalia (61,6 %) und Eritrea (81,9 %). Die Schutzquote für Antragsteller aus der Türkei liegt bei 25,4 %. Die Anerkannten haben ganz überwiegend den Status eines Flüchtlings im Sinne der Genfer Konvention sowie denjenigen eines Asylberechtigten nach Art. 16a GG erhalten.



Theel

Anlage
(**nur** digital)